

Anlaufstelle für Menschen mit Pflegebedarf in Krisensituationen

Hier können Formen und Ursachen häuslicher Gewalt in der Pflege vertraulich angesprochen und Hilfermöglichkeiten entwickelt werden.

Die Anlaufstelle steht zur Verfügung für Pflegebedürftige, pflegende Angehörige und weitere Bezugspersonen, Freund*innen, Nachbar*innen, Hausärzt*innen, Pflegepersonal, Fachleute in Beratungsstellen sowie alle Personen, die sich verantwortlich fühlen.

Sie bietet persönliche Gespräche – auch zu Hause –, Vermittlung zu Hilfe- und Entlastungsangeboten sowie Fallkonferenzen mit allen Beteiligten.

Die Inanspruchnahme der Anlaufstelle ist kostenfrei, vertraulich und auf Wunsch auch anonym möglich.

Ansprechpartnerin ist Frau Ulrike Siebeking. Sie ist Mitarbeiterin des Kreises Minden-Lübbecke.

Tel.: 0571 807-22841 (8 - 16 Uhr)

oder 0152 03805148

E-Mail: u.siebeking@minden-luebbecke.de

TelefonSeelsorge Ostwestfalen

Pflegebedürftige und pflegende Angehörige können Konflikte und Probleme in der häuslichen Pflege auch in Gesprächen mit der TelefonSeelsorge Ostwestfalen besprechen.

Durch diese telefonische Begleitung sollen schwierige Pflegesituationen entspannt und insbesondere Pflegenden emotional unterstützt werden. Eine Pflegeberatung erfolgt nicht.

Die TelefonSeelsorge Ostwestfalen ist 24 Stunden, an jedem Tag, das ganze Jahr über mit ehrenamtlichen Mitarbeitenden besetzt.

Tel.: 0800 1110 111 und 0800 1110 222 (kostenlos)

Kontakt

Janina Blome

Gleichstellungsbeauftragte

Tel.: 0571 807-24220

E-Mail: j.blome@minden-luebbecke.de

Klaus Marschall

Koordinator für Behinderten- und Seniorenbelange

Tel.: 0571 807-23640

E-Mail: k.marschall@minden-luebbecke.de



Herausgeber: Kreis Minden-Lübbecke
Portastraße 13, 32423 Minden
Tel.: 0571 807-0
Gleichstellungsstelle und Sozialamt

Stand: Mai 2025

www.minden-luebbecke.de

Damit Pflege nicht zur Qual wird...

Hilfeangebote

in kritischen Pflegesituationen für
Pflegebedürftige und ihre Bezugspersonen
im Kreis Minden-Lübbecke



www.minden-luebbecke.de



Im Falle von Pflegebedürftigkeit ist die häusliche Pflege die von den meisten Betroffenen gewünschte Art der Versorgung. Viele Angehörige stellen sich dieser Aufgabe mit großem Engagement und zum Wohl aller Beteiligten.

Gerade in der häuslichen Pflege kann es jedoch auch zu Belastungen bis hin zu Überlastungssituationen kommen. Auch Unkenntnis über Krankheitsverläufe oder Wirkungen von Medikamenten können zu Missverständnissen im Rahmen der Pflegebeziehung führen. Darüber hinaus stellen viele Pflegehandlungen ungewollt eine Grenzverletzung bei der pflegebedürftigen Person dar.

Dies alles kann eine Pflegesituation belasten, insbesondere dann, wenn bereits früher die Beziehung zwischen der pflegebedürftigen und der pflegenden Person angespannt war. Nicht selten entstehen Grenzsituationen in der Pflege, in denen es im Extremfall auch zu Gewalthandlungen kommen kann, wie zum Beispiel Beschimpfungen, Drohungen, Einsperren oder Schlagen.

Damit derartige Situationen möglichst nicht entstehen, gibt es eine Reihe von Hilfeangeboten im Kreis Minden-Lübbecke, die auch in kritischen Pflegesituationen unterstützen können.



Beratung

In den **Zentren für Pflegeberatung** erhalten Sie Informationen über Pflege sowie über Hilfe- und Entlastungsangebote wie zum Beispiel Verhinderungspflege, Tages- und Kurzzeitpflege, Kurse und Gesprächskreise für pflegende Angehörige sowie finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten und Adressen von ambulanten Pflegediensten und Alten- und Pflegeheimen.

Die Beratung ist kostenlos und kann auch bei Ihnen zu Hause stattfinden.

Zentrum für Pflegeberatung

Bahnhofstraße 13
32545 **Bad Oeynhausen**
Tel.: 0571 807-14000
E-Mail:
badoeynhausen@pflegeberatung-minden-luebbecke.de

Zentrum für Pflegeberatung

Wilhelm-Kern-Platz 14 (im Bürgerhaus)
32339 **Espelkamp**
Tel.: 0571 807-14100
E-Mail: espelkamp@pflegeberatung-minden-luebbecke.de

Zentrum für Pflegeberatung

Hellingstraße 15 (am Johanniskirchhof)
32423 **Minden**
Tel.: 0571 807-14200
E-Mail: minden@pflegeberatung-minden-luebbecke.de

Gemeinsames Infotelefon Pflege:

0571 807-22807
Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag 9 - 15 Uhr
Donnerstag 9 - 18 Uhr

Weitere Hilfe- und Entlastungsmöglichkeiten

Frauenberatungsstellen

Obermarktstraße 29
32423 **Minden**
Tel.: 0571 3886156

Schweidnitzer Weg 18
32339 **Espelkamp**
Tel.: 05772 9737-44 oder -45

Zentral erreichbar unter
Tel.: 05772 9737-0
E-Mail: frauenberatung@hexenhaus-espelkamp.de

Frauenhäuser

Frauenhaus **Minden**

Frauenhaus **Espelkamp**

Beide Einrichtungen sind zu erreichen unter der
24h-Helpline: 0180 5446444

Fachberatungsstelle gegen sexualisierte Gewalt an Mädchen und Frauen

Wildwasser Minden e.V.
Weberberg 2
32429 Minden
Tel.: 0571 87677
E-Mail: verein@wildwasser-minden.de

Hilfetelefon Gewalt an Männern

Tel.: 0800 1239900
E-Mail: beratung@maennerhilfetelefon.de

Polizei/Opferschutz

Kriminalkommissariat
Kriminalprävention/Opferschutz
Blücherstraße 4
32547 Bad Oeynhausen
Tel.: 0571 8866-4700